



TECHNISCHES MERKBLATT

KEIM POROSAN[®]-TRASS-ZEMENTPUTZ

1. PRODUKTBESCHREIBUNG

Hydraulisch abbindender Trockenmörtel auf Basis von Zement, Trass, frostbeständigem Dolomitsand und Zusätzen. Normalputzmörtel nach DIN EN 998-1.

Die Festigkeit entspricht der Mörtelkategorie CS IV, P III nach DIN V 18 550. Bei Verwendung als Haftvorspritz im KEIM Sanierputzsystem gem. WTA-Merkblatt 2-9-04/D erfolgt der Auftrag netzförmig in einer Flächenbedeckung bis 50 %.

2. ANWENDUNGSBEREICH

Als Haftvorspritz:

KEIM Porosan-Trass-Zementputz wird als Haftvorspritz eingesetzt, um eine sichere Verbindung zwischen schlecht saugendem Mauerwerk und z. B. KEIM Porosan-Trass-Sanierputz oder KEIM Porosan-Ausgleichsputz herzustellen.

Als vollflächiger Kellerwand-, Außen- oder Sockelputz:

KEIM Porosan-Trass-Zementputz wird vollflächig im Unterbodenbereich eingesetzt. Zusammen mit der KEIM Porosan-Dichtungsschlämme bildet er die vertikale Bauwerksabdichtung für außen und innen. KEIM Porosan-Trass-Zementputz kann auch bis 30 cm über Bodenkante als Sockelputz vollflächig eingesetzt werden.

3. PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Körnung: 0 - 5 mm
- hydraulisch erhärtend
- gute Haftung
- vielseitige Anwendung
- hohe Frostbeständigkeit
- resistent gegen Spritzwasser und Feuchtigkeit

Materialkennndaten nach DIN EN 998-1:

- | | |
|---|--|
| - Druckfestigkeit
nach 28 Tagen: | Kategorie CS IV
($\geq 6 \text{ N/mm}^2$) |
| - Brandverhalten: | A1 |
| - Wasserdampfdurchlässigkeit μ : | ≤ 25 |
| - Wasseraufnahme: | W2 |
| | (wasserabweisend nach DIN V 18 550) |
| - Haftzugfestigkeit: | $\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$
(bei Bruchbild A, B, C) |
| - Wärmeleitfähigkeit:
$\lambda_{10, \text{dry}}$ | $\leq 0,82 \text{ W/(mK)}$ für P = 50%*
$\leq 0,89 \text{ W/(mK)}$ für P = 90%*
(* Tabellenwerte nach EN 1745) |

4. VERARBEITUNGSHINWEISE

Untergrundvorbereitung:

Als Haftvorspritz:

Vorhandenen Putz bis ca. 80 cm (sehr wichtig!) über die sichtbare Schadensgrenze hinaus bis zum Mauerwerk abschlagen. Salzhaltigen, abgeschlagenen Bauschutt sofort entfernen. Mürben Fugenmörtel bis in eine Tiefe von mind. 2 cm ausräumen, mürbe Steine erneuern.

Mauerwerk gründlich trocken reinigen (z. B. Stahlbesen) und anschließend Staub entfernen (z. B. mit Druckluft).

Als vollflächiger Kellerwand-, Außen- oder Sockelputz:

Unterhalb der Bodenkante, wenn möglich, das Mauerwerk bis zum Fundament freilegen.

Verarbeitung:

Als Haftvorspritz:

1 Sack (25 kg) KEIM Porosan-Trass-Zementputz mit ca. 4,3 l Wasser mit dem Quirl, Mörtelmischer, üblicher Putzmaschine, etc. zu einem verarbeitungsfähigen Haftvorspritz anmachen. Mit Hand oder Maschine netzförmig, halbdenkend auftragen. Das Mauerwerk muss nach dem Auftrag noch gut erkennbar sein. Angemachten Spritzmörtel innerhalb 1 Stunde verarbeiten.

Als vollflächiger Kellerwand-, Außen- oder Sockelputz:

1 Sack (25 kg) KEIM Porosan-Trass-Zementputz mit ca. 3,6 l Wasser mit dem Quirl, Mörtelmischer, üblicher Putzmaschine, etc. zu einem verarbeitungsfähigen Mörtelputz anmachen. Mit Hand oder Maschine vollflächig aufbringen, zuziehen und nach dem Ansteifen unter Verwendung von sehr wenig Wasser strukturieren.

Nachbehandlung:

Keine

Standzeiten:

Die Angaben der Standzeit sind abhängig von der Umgebungstemperatur, der eingestellten Konsistenz und dem Saugverhalten des Untergrundes, in der Regel bei Haftvorspritz:

1 - max. 2 Tage Standzeit. Bei längerer Standzeit oder ungünstigen Bedingungen können Sinterschichten entstehen, die entfernt werden müssen.

Vollflächiger Kellerwand-, Außen- oder Sockelputz:

mindestens 2 Tage Standzeit, dann Überarbeitung mit KEIM Porosan-Dichtungsschlämme möglich.



Verarbeitungstemperatur:

Unterste Objekt- und Verarbeitungstemperatur: + 5 °C.
Nicht verarbeiten bei zu erwartendem Nachtfrost.

Verbrauch:

Haftvorspritz:
1 Sack reicht für ca. 5 m² Haftvorspritz.

Vollflächiger Sockelputz:
1 Sack reicht für ca. 1,6 m² bei 1 cm Schichtdicke.

5. LIEFERFORM

25 kg Säcke, 42 Sack pro Palette = 1,05 t

6. LAGERUNG

12 Monate lagerfähig bei trockener Lagerung (Holzrost).

7. ENTSORGUNG

EG-Abfallschlüssel Nr. 17 01 01.
Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Restmengen mit Wasser erhärten lassen und auf der Bauschuttdeponie entsorgen. Leere Säcke sind unter Beachtung der behördlichen Vorschriften zu entsorgen.

8. SICHERHEITSHINWEISE

Giscode: ZP1

Das mineralische Bindemittel wirkt alkalisch. Nicht zu behandelnde Flächen durch Abdecken schützen. Spritzer auf Umgebungsflächen sind sofort mit viel Wasser anzulösen und zu entfernen. Augen und Haut vor Spritzern schützen.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.

Die genannten Werte und Eigenschaften sind das Ergebnis intensiver Entwicklungsarbeit und praktischer Erfahrungen. Unsere Empfehlungen zur Anwendung in Wort und Schrift sollen Hilfestellung bei der Auswahl unserer Produkte geben und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Insbesondere entbinden sie den Käufer und Verarbeiter nicht von der Verpflichtung, sich von der Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck mit der gewerbeüblichen Sorgfalt selbst zu überzeugen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Ausgabe sind frühere Ausgaben ungültig.

